



2021

SCHUELHEFT  
UNTERÄGERI

---

STÄRKEN ENTDECKEN

# GESCHÄTZTE LESER\*INNEN

---



**Erich Schönbächler, Rektor**



**Ursi Tschudi, Redaktorin**

Das vorliegende Schuelheft erscheint wieder in vollem Umfang, wurde aber neu aufgebaut. Im ersten Teil präsentieren wir Ihnen spannende Einblicke ins Schuljahr 20/21. In der Mitte finden Sie die wichtigsten Informationen zum neuen Schuljahr, welche wie gewohnt herausgenommen werden können.

Unser Fokusthema «Stärken entdecken» haben wir im hinteren Teil des Schuelheftes abgebildet. Fachtexte sowie Interviews mit spannenden Persönlichkeiten aus der Region zeigen unterschiedliche Blickwinkel auf das Thema. Vielleicht kommt Ihnen die eine oder andere Person bekannt vor. Lassen Sie sich überraschen.



Die Ausgabe des «Schuelhefts» 2020 erschien aufgrund der Pandemie in einer «Lightversion» – der Lockdown verhinderte, dass kooperativ an zentralen Themen gearbeitet werden konnte. Diesem Heft liegt nun das Fokusthema «Stärken» zugrunde. Stärken – Kompetenzen – Intelligenzen, wie auch immer wir sie benennen, treten in unterschiedlicher Ausprägung bei jedem Menschen zutage. Diese zu erkennen und zu fördern ist ein wichtiger Teil der schulischen Arbeit mit den Schüler\*innen. Diesbezüglich eröffnet uns der neue «Lehrplan 21» geradezu optimale Voraussetzungen, sollen doch die Lernenden entsprechend ihren Leistungsmöglichkeiten in ihrem Wissens- und Könnensaufbau unterstützt werden. Dieses Instrument eröffnet mit der klaren Kompetenzorientierung spannende Möglichkeiten, Begabungsförderung umzusetzen. Interessierte, motivierte sowie befähigte Schüler\*innen sollen aufgrund der individuellen Lernfortschritte die Chance erhalten, sich in zusätzliche Themen und Inhalte zu vertiefen (Enrichment) und/oder in eigenem Lerntempo an weiterführenden Kompetenzen oder Kompetenzstufen zu arbeiten (Akzeleration).

Hier setzt auch die Arbeit der speziell dafür ausgebildeten Fachpersonen für Begabtenförderung ein. Diese unterstützen die Klassen- und die Fachlehrpersonen im Eruiieren der Begabungen, Erarbeiten von übergreifenden, anspruchsvollen Projekten oder auch in der separativen Förderung der Kinder und Jugendlichen im Sinne eines temporären Mentorats ausserhalb des Klassenunterrichts. Sie werden in der vorliegenden Ausgabe viele auf dieses spannende Thema fokussierte Texte finden. Erfahrungen, Umsetzungsbeispiele, Wünsche und Visionen bezüglich der «Stärken entdecken» lösen ganz unterschiedliche Erwartungen und Hoffnungen aus. Wir alle, Lehrpersonen – Schulleitende – Fachpersonen – Schulkommismissionsmitglieder und auch Schüler\*innen sind auf dem Weg, uns auch in dieser «Disziplin» zu entwickeln und zu Experten\*innen zu reifen. Ich bin ausgesprochen zuversichtlich, dass wir dadurch weitere Schritte zu einer adäquaten, zukunftsorientierten und umfassenden Bildungsstätte einleiten und somit zur Attraktivität unserer Gemeinde beitragen werden.

# SCHULGEBÄUDE AUF KURS

---



**Beat Iten, Schulpräsident**

Auch in Zeiten von Corona steht nicht einfach alles still. Besonders intensiv wird zurzeit am Neubau Schulhaus Acher Mitte gearbeitet. Der Bau kommt sehr gut voran und dürfte planmässig auf das Schuljahr 22/23 fertiggestellt werden. Erfreulicherweise befindet sich der Bau auch finanziell auf Kurs, die Arbeiten konnten bisher im budgetierten Rahmen vergeben und ausgeführt werden. Die Schule kann sich also auf eine baldige räumliche Entspannung freuen. Parallel dazu konnten mit der Anstellung einer zusätzlichen Schulleiterin die organisatorischen Voraussetzungen für unsere weiterhin wachsende Schule geschaffen werden. Mit der zusätzlichen Schulleitungsstelle und dem in einem Jahr bezugsbereiten neuen Schulgebäude dürfte die Schule dann personell und infrastrukturell für die nächsten Jahre gut aufgestellt sein.

Bereits abgeschlossen werden konnte auf das Schuljahr 20/21 das Lernstudio im Schulhaus Schönenbüel. Die Jugendlichen konnten in diesem Schuljahr erste Erfahrungen mit dem neu konzipierten Schulraum und mit dem kompetenzorientierten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernen sammeln. Das Lernstudio hat sich in diesem Jahr bewährt und stellt für die Oberstufe sowie Schüler\*innen eine grosse Bereicherung dar.

Eine Änderung erfährt auf das Schuljahr 21/22 auch der Kindergarten. Die Kindergärten Euw müssen im Sommer 2021 einem Neubau der Bürgergemeinde Unterägeri weichen und ziehen für zwei Jahre in ein Provisorium auf die Spielwiese der Schulanlage Acher. Dank der seit dem Baubeginn des Schulhauses Acher Mitte bestehenden Sperrung der alten Landstrasse im Bereich der Schulanlage Acher und der Aegerihalle haben die Schüler\*innen trotz dieses Provisoriums und des Baus des Schulhauses Acher Mitte nach wie vor grosszügige Aussenräume zur Verfügung, auf denen sie die Pausen verbringen können. Nach der Fertigstellung der Bauten der Bürgergemeinde im Jahre 2023 werden die Kindergärten Euw in das neue Gebäude einziehen und damit wiederum an ihren alten Standort zurückkehren.

Nach Abschluss dieser Projekte werden noch Anpassungen im Schulhaus Acher NordOst für die schulergänzenden Betreuungsangebote folgen. Auch diese Angebote erfreuen sich einer steigenden Nachfrage und verlangen nach ausreichenden und geeigneten Räumlichkeiten.

In den nächsten zwei bis drei Jahren wird die Schule also weiterhin mit diversen Bau- und Renovationsarbeiten konfrontiert sein, bevor dann voraussichtlich ab 2024 wieder mehr Ruhe in die Schulanlage einkehren wird.



Visualisierung Schulhaus Acher Mitte

# TEAM ACHER NORDOST



Bildnerisches Gestalten, PS6b

Rasterzeichnungen



Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Erste Schritte in einem fremden  
Land und einer neuen Sprache

ABC

Warum bist du  
in die Schweiz  
gekommen?

Eltern haben hier Arbeit gefunden

Wie hast du dich  
am ersten Schultag in  
Unterägeri gefühlt?

Einsamkeit durch  
Sprachbarriere



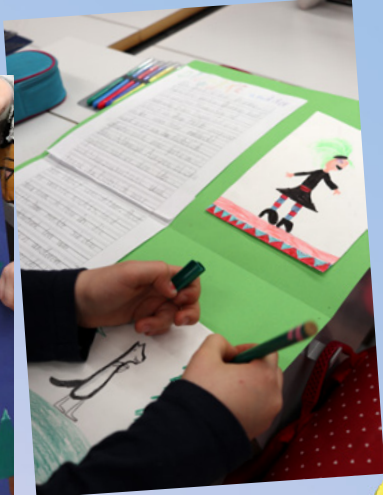
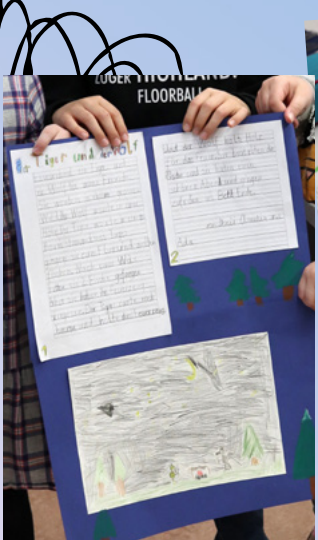
Wollen Sie mehr über die abgebildeten Schnapshots erfahren?  
Die QR-Codes führen Sie zu den vollständigen Beiträgen.  
Scannen Sie die Codes mit Ihrem Mobile ([schulheft.schulen-unteraegeri.ch](http://schulheft.schulen-unteraegeri.ch)),  
um auf die entsprechenden Seiten der Schulwebsite zu kommen.  
Viel Spass beim Entdecken!



ABC

Deutsch, PS2b

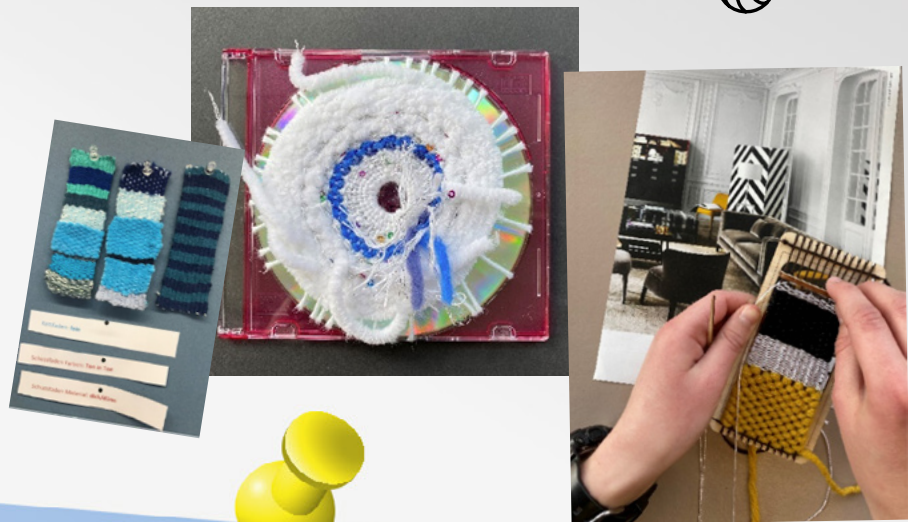
Wir schreiben Geschichten!



# TEAM SÜD

Textiles Gestalten, PS 5c, 5d, 6c und 6d

*Material- und Webproben  
mit Gestaltungsaufgaben*



Projekt Seifenkisten  
*Seifenkistenrennen*



	Drehsen	Vorder-achse	Lenkung	Hintere-achse
1				
2				
3				
4				



Was es mit dem Schwein auf sich hat und was sonst noch hinter den Projekten steckt, erfahren Sie hier.



Deutsch, PS3c

## Leseprojekt B(a)uchladen

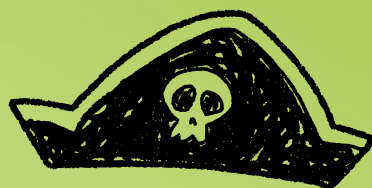
«Stellt euch vor; am 4. Januar 2021 spazierte ein Schwein in unser Klassenzimmer! Wir dachten alle: «Was soll denn das?»»



Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG), PS4d

## Projekt «Freie Tätigkeit»

«Als erstes habe ich das Zebra aus Fimo gebastelt.  
Mein Coach hat mir dabei geholfen und mir Tipps gegeben.  
Es war sehr schwierig und ich musste mehrmals von vorne beginnen.  
Zudem habe ich ein Plakat über das Zebra geschrieben.  
Das ist mir sehr gut gelungen.»



# TEAM WEST

Medien und Informatik, PS1a

## Medienwelt



Meine Medienwoche

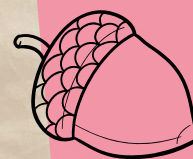
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag



KG Euw 1

## Was man von Kindern alles lernen kann ...

Wenn Sie das nächste Mal Angst verspüren, folgen Sie den Ratschlägen einiger Kindergartenkinder:  
Schliessen Sie die Augen und schon wird alles gut.



Ob Medienwelt, Geschichten oder ein lehrreiches Werkprojekt – Erfahren Sie hier, was sich sonst noch alles hinter den Notizzetteln verbirgt.



Lerntempoduett, SHP

# Heterogenität als Chance - Voneinander und miteinander lernen



KG Euw 2

# Es klopft bei Wanja in der Nacht



Werken, PS5a

# Wie ich mein Drama- lama zum Leben erweckte



# TEAM SCHÖNENBÜEL



Quer durchs Schuljahr, OS1c

## Schnappschüsse aus dem Schulalltag

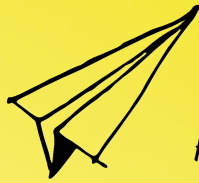


## Quer durchs Schuljahr, OS2b Coroanmassnahmen und Surface aus Sicht der Schüler\*innen



Vom Sonnenaufgang über die Sezierung eines Herzens bis hin zur Sichtweise der Schüler\*innen über die Pandemie. Hier gibt es noch viele weitere spannende Berichte der OS zu lesen.





Deutsch, OS3a


## Rückblick in Reimform

Die Prüfungen sind vorbei,  
vorbei ist die Lernerei;  
dein Leben jetzt neu startet,  
weil eine Ausbildung auf dich wartet.



Bald ist das Schuljahr vorbei,  
darauf gibt es einen lauten Schrei.  
Die ganzen Jahre war ich schlau,  
doch heute Abend sag ich tochau!

Keine Häuser ohne Dächer,  
keine Schule ohne Fächer.  
Keine Betten ohne Kissen  
und kein Köpfchen ohne Wissen.

Deine obligatorische Schulzeit, es ist geschafft  
Die größte Härde sagenhaft   
Verdient hast du dir die Ferienzeit  
Genieß es und feier gescheit.



# JUBILÄEN UND AUSTRITTE

SCHULJAHR 2020/2021



Auf Ende des Schuljahres kann verschiedenen Mitarbeitenden zu einem Dienstjubiläum gratuliert werden. Sie stehen seit vielen Jahren im Schuldienst der Gemeinde Unterägeri. Herzlichen Dank für die langjährige Tätigkeit an unserer Schule und alles Gute für die nächsten Jahre.

## – 10 Jahre –

**Nicole Bunke**, Fachlehrperson Acher Süd  
**René Duss**, SL Acher West und NordOst  
**Anamaria Regli**, SEB  
**Thomas Schilt**, Klassenlehrperson Schönenbühl  
**Angela Von Holzen**, SEB  
**Ramona Walker**, Klassenlehrperson Schönenbühl  
**Cornelia Wicky**, Fachlehrperson KG Euw  
**Gaby Zberg**, SEB  
**Andrea Zimmermann**, Fachlehrperson KG Chlösterli

## – 15 Jahre –

**Andrea Käppeli**, Klassenlehrperson Acher NordOst  
**Anida Kessler**, Fachlehrperson Acher NordOst  
**Isabelle Krämer**, Leiterin Mittagstisch SEB  
**Roman Nussbaumer**, SHP/Schulinsel Acher Süd  
**Sandra Segura**, Fachlehrperson Acher Süd

## – 20 Jahre –

**Elisabeth Bättig**, Administration Bildung  
**Marcel Eichler**, SHP Schönenbühl

## – 25 Jahre –

**Michelle Bertschi**, Klassenlehrperson Acher West  
**Priska Moser**, DaZ Acher NordOst



Wir verabschieden folgende Mitarbeitende aus dem Schuldienst und bedanken uns herzlich für ihre geleisteten Dienste. Alles Gute auf dem weiteren Weg!

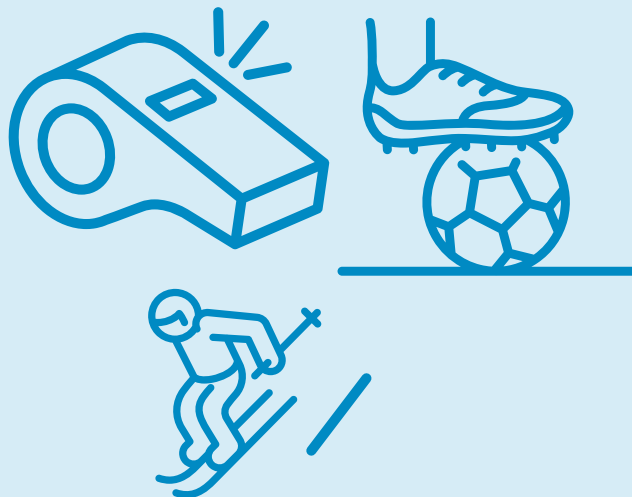
**Nicole Portmann**, PS Acher NordOst, 1 Jahr  
**Chantal Villiger**, KG Euw, 1 Jahr  
**Katja Gauthier**, OS Schönenbühl, 2 Jahre  
**Judith Hofmann**, SHP Schönenbühl, 2 Jahre  
**Simone Gaier**, PS Acher Süd, 3 Jahre  
**Manuel Kälin**, PS Acher Süd, 3 Jahre  
**Maya Rickenbacher**, SHP KG, 3 Jahre  
**Karin Suter**, SHP Acher Süd, 4 Jahre  
**Daniela Fässler**, PS Acher Süd, 5 Jahre  
**Jasmin Fuchs**, Pavillon Acher Süd, 5 Jahre  
**Elisabeth Hürlimann**, PS Acher NordOst, 5 Jahre  
**Martina Annen**, PS Acher Süd, 9 Jahre  
**Susanne Kläy**, SEB, 9 Jahre  
**René Duss**, SL Acher NordOst und West, 10 Jahre  
**Angela Von Holzen**, SEB, 10 Jahre  
**Isabelle Krämer**, Leiterin Mittagstisch SEB, 15 Jahre  
**Rita Styger**, Sachbearbeiterin Musikschule, 18 Jahre  
**Dominik Zimmermann**, SHP PS, 21 Jahre  
**Priska Moser**, PS Acher NordOst, 25 Jahre



Zum wohlverdienten Ruhestand wünschen wir Entspannung, Zeit für Hobbys und vor allem Gesundheit! Vielen Dank für eure jahrelange Treue.

**Priska Moser**, PS Acher NordOst, 25 Jahre  
**Elisabeth Bättig**, Administration Bildung, 20 Jahre  
**Silke Wiederspohn**, Leiterin Nachmittagsbetreuung SEB, 13 Jahre  
**Anamaria Regli**, SEB, 10 Jahre

# HERZLICHEN DANK UND ALLES GUTE!



## René Duss, 10 Dienstjahre

Text: Erich Schönbächler

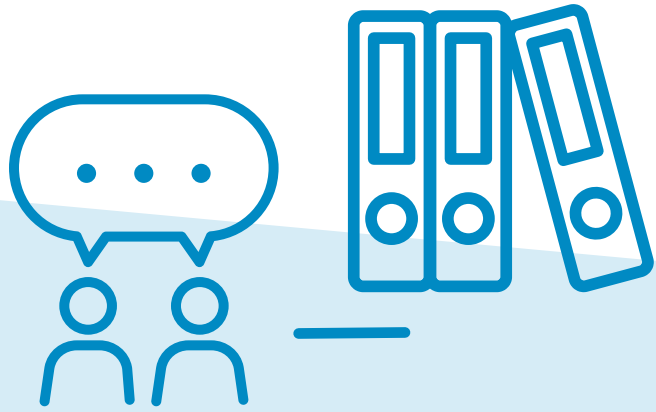
Als Sportlehrer und intensiver Freizeitsportler hat René Duss bei Stellenantritt vor 10 Jahren eine ihm in jeder Hinsicht entsprechende und ebenso sportliche Herausforderung angenommen – zwei Teams mit insgesamt über 40 Lehrpersonen wurden ihm anvertraut. Als Schulleiter Acher West und Acher NordOst galt es, individuellen Teamansprüchen gerecht zu werden und die beiden Lehrpersonengruppen durch das Schuljahr zu führen – inklusive Jahresmotto, teaminternen Weiterbildungsangeboten, unterschiedlichen Teamanlässen und vielem mehr. Seine innere Balance- und seine Fähigkeit, sich auf das Wesentliche zu fokussieren, ermöglichten es ihm, diesen Seiltanz während seiner gesamten Unterägerer Zeit sicher und geschickt zu absolvieren. Die Sportanlässe – Zuger Trophy, Schülerfussballturnier, Schneesporthlager etc. – waren seine favorisierte Domäne, allerdings zeichnete er sich durch viele weitere Kompetenzen aus. Über die Jahre hinweg wurde René Duss zu einem Experten in allen Aspekten der besonderen Förderung der Schüler\*innen, und bezüglich des Wissens um das kompetenzorientierte Beurteilen und Fördern konnte ihm kaum jemand das Wasser reichen. Seine herausragende Konstitution und Kondition ermöglichten ihm, Jahr für Jahr den komplexen und sich in kurzen Abständen verändernden Herausforderungen der Planung im Fachbereich DaZ gerecht zu werden – für die Schulleitung war er eine immerzu fliessende Quelle der Inspiration in diesen und vielen anderen Bereichen.

René Duss bewies auch seine Berufung und hervorragende Eignung zum Mannschaftssportler. So trug er verantwortungsvoll und dem gemeinsamen Weg folgend viele herausfordernde und belastende Situationen mit, freute sich aber genauso über gemeinsame Erfolge. Er hatte immer ein offenes Ohr für all die verschiedenen Anliegen, Sorgen und Ängste seiner Mitarbeitenden und war gerne bereit, das Kollektiv durch grossen persönlichen

Einsatz zu unterstützen. Seine oftmals akribische Genauigkeit, einige mögen es «Pingeligkeit» nennen, zeichnet seine Professionalität und Seriosität aus. Die Zusammenarbeit in allen Gremien mit René Duss war stets fokussiert, zielorientiert und der Sache dienend.

Die Schulleitung erinnert sich gerne an die vielen Klausurtagungen im Bündnerland, abseits der gemeindlichen Strukturen, bei denen die Gesamtschulleitung Visionsarbeit leistete, die Mehrjahres- und Jahresplanungen generierte, Projekte erarbeitete und die Qualität der Schule analysierte und weiterentwickelte. Auch in dieser Disziplin zeichnete sich René Duss als wahrer Sportsmann aus – zäh, unnachgiebig, das Ziel vor Augen und trotzdem humorvoll, empathisch und wertschätzend.

Dass der Zeitpunkt zum Stellenwechsel und dem damit verbundenen «Karrieresprung» kommen würde, war uns schon seit Längerem klar. Die Gemeinde Meggen LU kann sich glücklich schätzen, mit René Duss einen hervorragenden Gesamtleiter in dieser wichtigen Position zu etablieren. Im Wissen, dass er seine neue Aufgabe mit guten Erinnerungen an die Schule Unterägeri antreten wird, sagen wir an dieser Stelle «Tschau René, merci für alles und viel Glück und Erfolg im neuen Tätigkeitsbereich!»



## Elisabeth Bättig, 20 Dienstjahre

Text: Erich Schönbächler

Seit 20 Jahren ist Elisabeth Bättig für alle Anliegen der Erziehungsberechtigten, der Lehrpersonen und auch der Schüler\*innen Ansprechperson im Schulsekretariat. Ihr in allen Situationen ruhiges, besonnenes und empathisches Wesen beeindruckte sämtliche Mitarbeitende der Abteilung Bildung, der Gemeindeverwaltung und auch die Erziehungsberechtigten. Elisabeth Bättig galt als das Herz des Sekretariats und des Rektorats. Ihr Fachwissen rund um alle Bildungsthemen war derart fundiert, dass wir Schulleitenden immer wieder auf ihre Professionalität zurückgreifen durften.

Heute präsentiert sich die Administrativ-Abteilung der Bildung als hervorragend ausgebautes Kompetenzzentrum mit Mitarbeiterinnen, welche sich sowohl analog wie digital bestens zurechtfinden und alle Systeme à fond kennen und strukturiert zu bewirtschaften wissen. Ganz im Gegensatz zu dem, was Elisabeth Bättig vor 20 Jahren im damaligen Schulsekretariat, bei ihrem Stellenantritt, zusammen mit Monika Stücheli vorfand. Wie es zu Frau Bättigs Lebensmotto passt – «s'chunt scho guet!» – baute sie «auf der grünen Wiese» das Schulsekretariat komplett neu auf – erarbeitete sich Schritt für Schritt über alle möglichen Instanzen, Ämter und Personen ihr Fachwissen und fand sich sehr schnell im undurchsichtigen Dschungel der Bildungsthemen zurecht. Ihre Sorgfalt war in allen Bereichen spürbar, zu einer regelrechten «Expertin» entpuppte sie sich im Bereich der Sonderschulungen und deren Budgetierung und komplexen Rechnungsstellung. Darüber hinaus bereitete sie Jahr für Jahr das gesamte Budget der Abteilung Bildung vor und sicherte sich damit die Wertschätzung der Finanzabteilung und der Rechnungsprüfungskommission. Sämtliche Anstellungsverträge des Schulpersonals fanden den Weg über ihren Schreibtisch. Die Schulleitung konnte sich immer zu 100 % auf sie verlassen, ihr ergänzendes Kontrollieren so manches Planungsprozesses half entscheidend mit, komplexe Sachverhalte auf Antrieb verläss-

lich und detailliert abzubilden. Die herausfordernde Zuteilung der neuen Kindergartenkinder auf die verschiedenen Standorte wurde von ihr gewissenhaft und mit grösstmöglicher Sorgfalt für die Bearbeitung der Schulleitenden vorbereitet. Es ist unmöglich, Frau Bättigs jahrelanges Wirken in den hier zur Verfügung stehenden Zeilen auch nur annähernd abzubilden.

Elisabeth Bättig kannte, so sagt man zumindest, wohl alle über 900 Schülerinnen und Schüler mit Namen und wusste, zu welchem Familienstammbaum sie gehören und welche «sagenumwobenen» Geschichten damit verknüpft waren. Wir alle – Vertraute, Mitarbeitende und Vorgesetzte – welche täglich mit ihr zusammenarbeiteten, waren durchwegs tief beeindruckt, mit welcher Zurückhaltung, Verschwiegenheit, Loyalität und Seriosität sie die vielfältigen, anspruchsvollen und aufwendigen Aufträge erledigte. Elisabeth Bättig gelang es, Wogen zu glätten, welche oft ungefiltert auf das Rektorat oder die Schulleitung überschwappten: Kritik zu Schulleitungsentscheiden, enervierte Erziehungsberechtigte, Lehrpersonen, welche einfach mal ihren «Kropf» leeren wollten, traurige Schüler\*innen, welche etwas verloren oder vergessen hatten, Ersatzkleider brauchten – Frau Bättig war stets für alle da und hatte immer ein offenes Ohr für sämtliche Anliegen. Ihr verständnisvoller und empathischer Umgangston klärte umgehend jede Unklarheit und entliess die Fragestellenden mit adäquaten Antworten und der Gewissheit, in dieser Gemeinde gut aufgehoben zu sein.

Die letzten Monate nutzte Elisabeth, um ihre Kolleginnen, welche während den vergangenen zwei Jahren mit ihr zusammen das Schulsekretariat managten, mit ihrem umfassenden Wissen vertraut zu machen, um somit das Schulsekretariat perfekt vorbereitet in die Hände ihrer Nachfolgerinnen zu übergeben. Sicher ist, dass diese eine auf hoher Qualität ruhende Grundlage vorfinden und weiterführen dürfen.

Elisabeth, wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für dein sehr geschätztes und engagiertes Wirken an unserer Schule und wünschen dir für den neuen Lebensabschnitt viel Glück, stetes Wohlergehen und beste Gesundheit.

# INFORMATIONEN

## SCHULJAHR 2021 / 2022

### Schulferien und schulfreie Tage

Bei den Schulferien ist immer der erste und der letzte Ferientag aufgeführt.

	2021 / 22	2022 / 23	2023 / 24
Schuljahresbeginn	MO 16.08.21	MO 22.08.22	MO 21.08.23
Herbstferien	SA 02.10.21 – SO 17.10.21	SA 08.10.22 – SO 23.10.22	SA 07.10.23 – SO 22.10.23
Weihnachtsferien	DO 23.12.21 – MI 05.01.22	DO 22.12.22 – MI 04.01.23	SA 23.12.23 – SO 07.01.24
Sportferien	SA 05.02.22 – SO 20.02.22	SA 04.02.23 – SO 19.02.23	SA 03.02.24 – SO 18.02.24
Frühlingsferien	SA 16.04.22 – SO 01.05.22	SA 15.04.23 – SO 30.04.23	SA 13.04.24 – SO 28.04.24
Auffahrtsferien	DO 26.05.22 – SO 29.05.22	DO 18.05.23 – SO 21.05.23	DO 09.05.24 – SO 12.05.24
Sommerferien	SA 09.07.22 – SO 21.08.22	SA 08.07.23 – SO 20.08.23	SA 06.07.24 – SO 18.08.24
	<b>2021 / 22</b>	<b>2022 / 23</b>	<b>2023 / 24</b>
Ägerimärcht / Jahrmarkt	MO 06.09.21	MO 05.09.22	MO 04.09.23
Allerheiligen	MO 01.11.21	DI 01.11.22	MI 01.11.23
Mariä Empfängnis	MI 08.12.21	DO 08.12.22	FR 08.12.23
Fasnachtstage	MO 28.02.22 + DI 01.03.22	MO 20.02.23 + DI 21.02.23	MO 12.02.24 + DI 13.02.24
Karfreitag	FR 15.04.22	FR 07.04.23	FR 29.04.24
Ostermontag	fällt in die Ferien	MO 10.04.23	MO 01.04.24
Pfingstmontag	MO 06.06.22	MO 29.05.23	MO 20.05.24
Fronleichnam / Weiterbildungstag	DO 16.06.22 – SO 19.06.22	DO 08.06.23 – SO 11.06.23	DO 30.05.24 – SO 02.06.24

### Rektorat / Schulleitung

Schulhaus Acher Ost  
Alte Landstrasse 112a, Postfach, 6314 Unterägeri  
041 754 51 51, sekretariat@schulen-unteraeegeri.ch

- **Rektor und Gesamtschulleiter: Erich Schönbächler**
- **Schulleitungen:**
  - Daniel Müller**, Schulleiter Acher Süd, stv. Rektor (Primarklassen und Kindergärten Grossmatt und Mühlegasse)
  - Marc Neuenschwander**, Schulleiter Acher NordOst (Primarklassen, Kindergärten Euw und Pavillon)
  - Katja Schmid**, Schulleiterin Acher West (Primarklassen, Kindergärten Zimmel und Chlösterli)
  - Erwin Oertli**, Schulleiter Schönenbüel (Oberstufe mit Real- und Sekundarklassen)
- **Administration: Monika Leu**, Leiterin  
**Angelika Eberle, Stephanie Heller**, Sachbearbeiterinnen
- **Leiterin SEB: Livia Schurtenberger**

MO und DO	8 – 12 Uhr / 14 – 17.30 Uhr
DI und FR	8 – 12 Uhr / 14 – 16 Uhr
MI	8 – 12 Uhr

### Neu Ferienbetreuung

Die Einwohnergemeinden Unterägeri und Oberägeri bieten ab dem Schuljahr 2021/22 erstmals eine Ferienbetreuung an.

### Informationen und das

**Anmeldeformular** finden Sie unter [www.schulen-unteraeegeri.ch/dienste/schulergaenzende-betreuung-seb](http://www.schulen-unteraeegeri.ch/dienste/schulergaenzende-betreuung-seb)



### Musikschule

Haus musica, Alte Landstrasse 110, 6314 Unterägeri  
041 754 51 53, musikschule@schulen-unteraeegeri.ch

- **Leitung: Fredi Bucher**
- **Administration: Petra Roggenmoser**

MO	13.30 – 16 Uhr
DI bis FR	8.30 – 11.45 Uhr



### News aus der Musikschule

Neueinstellungen und Verabschiedungen unserer Musiklehrpersonen, Übersicht über die Entwicklung der Schülerzahlen und Berichte über Konzerte und Events entnehmen Sie unserer Musica-Zeitung.

### Schulbesuchstage Schuljahr 2021 / 22

- **FR 05.11.21**
- **Do 05.05.22**
- **DI 05.04.22**

Es wird nach Stundenplan unterrichtet. Besucher\*innen sind auf allen Stufen herzlich willkommen

### Informationsanlässe für Erziehungsberechtigte

- **Übertritt 5./6. Klasse:**  
DO 16.09.2021, 19.30 Uhr AEGERIHALLE
- **Eintritt in den Kindergarten:**  
MO 14.03.2022, 19.30 Uhr AEGERIHALLE
- **Übertritt Kindergarten in die 1. Primarklasse:**  
DI 15.03.2022, 19.30 Uhr AEGERIHALLE

# KLASSEN- UND ZIMMERLISTE

Klasse 2019/21		Schuljahr 2020/22		
bisher	neu	Schulhaus	Klassenlehrperson	Teilzeitlehrperson
	KGa	Euw 1	Rolf Portmann	Andrea Foong
	KGb	Euw 2	Karin Bachmann	
	KGc	Zimmel 1	Petra Salviti	Karin Siegenthaler
	KGd	Zimmel 2	Jana Elena Fuchs	
	KGe	Mühlegasse	Priska Nick	
	KGf	Grossmatt 1	Corinne Heinzer	Sabrina Baumann
	KGg	Grossmatt 2	Michaela Wolfensberger	
	KGh	Chlösterli	Marika Biermann	Andrea Zimmermann
	KGi	Pavillon Süd	Sabrina De Col	
KGa				
KGb				
KGc				
KGd				
KGe				
KGf				
KGg				
KGh				
KGi				
	PS1a	Acher West 2.02	Lynn Buchmann	
	PS1b	Acher Nord 1.04	Mara Schilling	
	PS1c	Acher Süd 3.01	Iris Bürgler	Corina Heinzmann
	PS1d	Acher Süd 3.03	Remo Betschart	Corina Heinzmann
	PS1e	Acher Süd -1.04	Kentia Cermeño	
PS1a	→	PS2a	Acher West 2.03	Alexandra Brüesch
PS1b	→	PS2b	Acher Nord 1.07	Renata Buzzi
PS1c	→	PS2c	Acher Süd 1.02	Dominique Süess
PS1d	→	PS2d	Acher Süd 1.01	Lilian Achermann
PS1e	→	PS2e	Acher Nord 1.09	Dominika Brogli
PS2a	→	PS3a	Acher West 2.01	Manuela Imhof
PS2b	→	PS3b	Acher Nord 1.01	Maja Bieger
PS2c	→	PS3c	Acher Süd 5.03	Martina Fuchs
PS2d	→	PS3d	Acher Süd 5.01	Carmen Werner
PS3a	→	PS4a	Acher West 2.07	Cédric Jaquiéry
PS3b	→	PS4b	Acher Nord 1.06	Mirta Limacher
PS3c	→	PS4c	Acher Süd 3.02	Elisabeth Frei
PS3d	→	PS4d	Acher Süd 5.02	Marcel Aregger
PS3e	→	PS4e	Acher Ost 1.01	Corinne Schuler
PS4a	→	PS5a	Acher West 2.05	Jessica Günther
PS4b	→	PS5b	Acher Ost 1.02	Anicia Spielhofer
PS4c	→	PS5c	Acher Süd 4.01	Christina Höger
PS4d	→	PS5d	Acher Süd 4.02	Stephanie Notter
PS4e	→	PS5e	Acher Nord 1.03	Angela Meier
PS5a	→	PS6a	Acher West 2.04	Michelle Bertschi
PS5b	→	PS6b	Acher Ost 1.03	Katja Stuber
PS5c	→	PS6c	Acher Süd 2.02	Gabriella Hegglin
PS5d	→	PS6d	Acher Süd 2.01	Claudio Rogantini
PS6a		OS1a (S)	Schönenbüel H3.03/H2.06	Kerstin Burkard/Astrid Zraggen
PS6b		OS1b (R)	Schönenbüel H3.01	Ramona Walker
PS6c		OS1c (S)	Schönenbüel H1.05	Martin Hürlimann
PS6d		OS1d (R)	Schönenbüel H2.04	Annemarie Schöpfer
OS1a (S)	→	OS2a (S)	Schönenbüel H2.02	Thomas Schilt
OS1b (R)	→	OS2b (R)	Schönenbüel H2.03	Taulant Salihaj
OS1c (S)	→	OS2c (S)	Schönenbüel H3.06/3.05	Michelle Flückiger/Deborah Wyss
OS2a (S)	→	OS3a (S)	Schönenbüel H2.05	Yahel Hauswirth
OS2b (R)	→	OS3b (R)	Schönenbüel H1.06	Yves Danioth
OS2c (S)	→	OS3c (S)	Schönenbüel H3.07/H1.07	Stéphanie Weber/Stefan Grolimund



# FACHLEHRPERSONEN

Fachlehrpersonen	Fach	Klassen
Bettina Schönenberger	TxG	PS 1c, 2c, 3c, 4d, 5d, 6d
vakant	TxG	PS 1b, 1e, 2b, 2e, 3b, 4e, 5e
Gabi Hüsler	TxG	PS 1d, 2d, 3d, 4c, 5c, 6c
Luzia Schöpfer	TxG	PS 1a, 2a, 3a, 4a, 4b, 5a, 5b, 6a, 6b
Andreas Mettler	TG, Ma, Mu, De	OS1, OS2, OS3
Damian Latka	NS, BSk, PU, TG	OS1, OS2, OS3
Daniela Thürlemann	TxG, WAH, Hw	OS1, OS3
Jana Herrero	NS, BSm	OS1, OS2, OS3
Marianne Schmidt	Fr, En, It	OS1, OS2, OS3
Michael Iten	Ma, NT, RZG, MI	OS2, OS3
Monika Gisler	TxG, PU, WAH	OS1, OS2, OS3
Sibylle Dubacher	WAH	OS1, OS2, OS3
Christin Gwerder	TG, WAH	OS1, OS2,
Sabine de Spindler	BG	OS1, OS2, OS3
Natascha Gantner	Fr, En, De, Mu	OS1, OS2, OS3
Eileen Marcionetti	DaZ KG	
Cornelia Wicki	DaZ KG	
Karin Widmer	DaZ KG	
Claudine Pérez	DaZ PS	
Andrea Käppeli	DaZ PS	
Marlies Marcionetti	DaZ OS/PS	
Roman Nussbaumer	Schulinsel	
Lorena Spiess	Schulinsel	
Ursi Tschudi	BFF	
Monika Käppeli	SHP KG	
Christine Wagner	SHP KG/PS	
Jimena Pérez	SHP KG/PS	
Britta Wetzel	SHP PS	
Gabriela Wiegler	SHP PS	
Franziska Häfliger	SHP PS	
Jasmin Iten	SHP PS	
Linda van Holten	SHP PS	
Marcel Eichler	SHP OS, Mc/Th	
Edwin Suter	SHP OS	
Martina Cadetg	LOG	
Erika Imfeld	LOG	
Livia Althaus	LOG	

## Legende

BBF:	Begabungs- und Begabtenförderung	Mc/Th:	Musical Theater
BG:	Bildnerisches Gestalten	MI:	Medien und Informatik
BSk:	Bewegung und Sport Knaben	Mu:	Musik
BSm:	Bewegung und Sport Mädchen	NS:	Neigungssport
BSt:	Begleitetes Studium	NT:	Natur und Technik
DaZ:	Deutsch als Zweitsprache	OS:	Oberstufe
De:	Deutsch	R:	Realschule
En:	Englisch	S:	Sekundarschule
Fr:	Französisch	SHP:	Schulische Heilpädagogien
GZ:	Geometrisches Zeichnen	PS:	Primarstufe
Hw:	Hauswirtschaft	PU:	Projektunterricht
It:	Italienisch	RZG:	Räume, Zeiten, Gesellschaften
KG:	Kindergarten	TG:	Technisches Gestalten
LOG:	Logopädie	TxG:	Textiles Gestalten
Ma:	Mathematik	WAH:	Wirtschaft, Arbeit, Haushalt

# TELEFONLISTE

SCHULJAHR 2021 / 2022

<b>Schulverwaltung, Acher Ost</b>	Alte Landstrasse 112a	sekretariat@schulen-unteraeegeri.ch	
Rektor	Erich Schönbächler		041 754 51 51
Administration	Monika Leu, Leitung		041 754 51 54
	Angelika Eberle, Sachbearbeitung		041 754 51 51
	Stephanie Heller, Sachbearbeitung		041 754 51 50

<b>Musikschule, Haus musica</b>	Alte Landstrasse 110	musikschule@schulen-unteraeegeri.ch	
Musikschulleiter	Fredy Bucher		041 754 51 53
Administration	Petra Roggenmoser, Sachbearbeitung		041 754 51 59

## Kindergärten

Chlösterli	Marika Biermann	Altersheim Chlösterli	041 750 82 20
Euw 1	Rolf Portmann	Alte Landstrasse 114	041 750 32 35
Euw 2	Karin Bachmann	Alte Landstrasse 114	041 750 78 19
Grossmatt 1	Corinne Heinzer	Lidostrasse 30	041 750 90 46
Grossmatt 2	Michaela Wolfensberger	Lidostrasse 30	041 750 90 47
Mühlegasse	Priska Nick	Mühlegasse 19	041 750 23 24
Zimmel 1	Petra Salviti	Zimmelhofweg 2	041 752 03 55
Zimmel 2	Jana-Elena Fuchs	Zimmelhofweg 2	041 752 03 56
Pavillon	Sabrina De Col	Alte Landstrasse 114	041 754 51 67

## Schulhäuser

<b>Acher NordOst</b>		<b>Lehrpersonenzimmer</b>	<b>041 754 51 58</b>
Schulleitung	Marc Neuenschwander	Alte Landstrasse 112b	041 754 51 78
<b>Acher West</b>		<b>Lehrpersonenzimmer</b>	<b>041 754 51 65</b>
Schulleitung	Katja Schmid	Waldheimstrasse 8	041 754 51 70
<b>Acher Süd</b>		<b>Lehrpersonenzimmer</b>	<b>041 754 51 61</b>
Schulleitung	Daniel Müller	Alte Landstrasse 112	041 754 51 62
<b>Schönenbüel</b>		<b>Lehrpersonenzimmer</b>	<b>041 754 52 03</b>
Schulleitung	Erwin Oertli	Wilbrunnenstrasse 24	041 754 52 02

## Schulische Dienste

Logopädie	Martina Cadetg		041 754 51 77
	Livia Althaus, Erika Imfeld		041 754 51 64
Schulische Heilpädagogik	KG: Monika Käppeli		
	KG/PS: Jimena Pérez, Christine Wagner		
	PS: Franziska Häfliger, Jasmin Iten, Linda van Holten, Britta Wetzel, Gabriela Wiegel		
	OS: Marcel Eichler, Edwin Suter		041 754 52 07
Schulinsel	Roman Nussbaumer, Lorena Spiess		041 754 51 73
Schulsozialarbeit	Petra Brand		041 754 51 63
	Frowin Betschart		041 754 52 01
Psychomotorik Oberägeri	Petra Berther, Myriam Ziswiler		041 723 81 23
Schulpsychologischer Dienst Zug	Silvia Stauber		041 723 68 40
Ambulante Psychiatrische Dienste, Baar			041 723 66 00
Schularzt	Dr. med. J. Stäger	Seestrasse 9, Unterägeri	041 750 55 55

## Hausdienst

Zentrale Hausdienst Schulhäuser Acher			041 754 51 55
Zentrale Hausdienst Schulhaus Schönenbüel			041 754 52 00

## Beratungsstellen

Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche			147
punkto Eltern, Kinder und Jugendliche			041 728 34 40
Suchtberatung Zug			041 728 39 39

# HERZLICHEN DANK UND ALLES GUTE!



*Priska Moser,  
25 Dienstjahre*

Text: René Duss und  
Claudine Pérez

Priska Moser verlässt uns nach 25 Jahren Tätigkeit und tritt ihren wohlverdienten Ruhestand an.

*Den Weg für die Kinderschar hast du gesteckt,  
pflichtbewusst wie du bist, hat dich die Uhr stets  
früh geweckt.*

*Sportlich unterwegs bist du nicht nur zu Fuss,  
auf den Zugi gehst auch ohne elektrische Unterstützung  
mit viel Schuss.*

*Machen die einen schlapp mit einem Male,  
trittst du umso kräftiger in die Pedale.*

*Viele Schüler\*innen hast du die deutsche Sprache gelehrt,  
dafür danken wir dir und bist von uns geehrt.  
Mit viel Fleiss und Schweiss zu Satzbau, Kasus  
und Wortschatz,  
doch trotz Beharrlichkeit, auch der Spass hat seinen Platz.*

*Pünktlichkeit schreibst du sprichwörtlich gross,  
dazu immer chic gekleidet, wie machst du das bloss?*

*Über all die Jahre war es eine Freude,  
zusammen mit dir im gleichen Gebäude.  
Gemeinsam achtsam waren wir unterwegs,  
wir hoffen, wir gingen dir nicht oft auf den Keks.*

*Nun biegst du endgültig ab Richtung Pension,  
die Fortschritte deiner Schüler\*innen sind dein Lohn.  
Mit grossem Dank sollen unsere besten Wünsche dich  
begleiten, auf dass du sie weiterhin fruchtbar füllen kannst –  
deine neuen Lebensseiten.*



*Silke Wiederspohn,  
13 Dienstjahre*

Text: Isabelle Krämer und  
Monika Leu

Mit viel Herzblut hat Silke Wiederspohn während dreizehn Jahren die Kinder der schulergänzenden Betreuung gefördert, begleitet und unterstützt. Angefangen als Mitarbeiterin am Mittagstisch und der Nachmittagsbetreuung, übernahm sie ab 2010 die Leitung der Nachmittagsbetreuung. Mit grossem Engagement und persönlichem Einsatz hat sie die SEB in den letzten Jahren mitgeprägt – vielen Dank!

*Dreizehn Jahre hat Silke an der Schule Unterägeri verbracht  
und dabei die Entwicklung der SEB vorangebracht.*

*Sie hat viele Schüler\*innen bei den Hausaufgaben motiviert  
und sich als Leiterin der Nachmittagsbetreuung etabliert.  
Hat in allen Kindern das Positive gesehen  
und half ihnen dabei, die Welt zu verstehen.*

*Im Garten arbeitete Silke mit den Kindern gerne  
und pflanzte mit ihnen Kürbiskerne.  
Diese reiften schon nach kurzer Zeit  
und waren fürs Suppe-Machen bereit.*

*Schnittlauch und Peterli wurden gehegt  
und damit auch Zvieri-Brote belegt.  
An Ideen mangelte es Silke nie,  
alle zufrieden zu wissen stets ihr Ziel.*

*Dankbar für ihr Wirken und die Leckerbissen,  
werden wir sie alle sehr vermissen.  
Nun geht es in die alte Heimat zurück,  
dafür wünschen wir ihr ganz viel Glück.*

# NEUE SCHULLEITUNGEN

Mit dem Weggang unseres langjährigen Schulleiters René Duss und aufgrund des Ausbaus der Schulanlagen Acher wurden aufs Schuljahr 2021 / 22 zwei neue Schulleitungspersonen gesucht. Wir freuen uns sehr, mit Frau Schmid und Herrn Neuenschwander zwei qualifizierte und unser Leitungsgremium optimal ergänzende Persönlichkeiten gefunden zu haben.



## *Katja Schmid, Schulleiterin*

Katja Schmid lebt mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern in Schattdorf UR. Sie wird im Sommer die **Leitung des Teams Acher West** sowie der Schuldienste übernehmen. Als ausgebildete Kindergartenlehrperson, Schulleiterin und Schulische Heilpädagogin ergänzt sie mit ihrem breit gefächerten Profil das Schulleitungsgremium ideal. Frau Schmid ist bis Ende dieses Schuljahres als Schulleiterin an der Schule Silenen UR tätig. In ihrer Funktion leitet sie die drei Schulstandorte Silenen, Amsteg & Bristen mit allen drei Zyklusstufen vom Kindergarten bis Oberstufe.

*«Als Führungsperson gelingt es mir, andere Menschen für eine Sache zu begeistern und die vielseitigen Ressourcen jedes Einzelnen zu nutzen. Man kennt mich als empathische Persönlichkeit sowie klar und authentisch im Denken und Handeln.»*



## *Marc Neuenschwander, Schulleiter*

Marc Neuenschwander lebt mit seiner Frau und seinen beiden Kindern in Baar. Ab August 2021 übernimmt er die **Leitung des Teams Acher NordOst** (ab August 2022 Acher Mitte). Als gebürtiger Zuger hat sich Marc Neuenschwander seine beruflichen Erfahrungen in Arth angeeignet, wo er sich seit 16 Jahren als Schulleiter für die personelle, administrative und organisatorische Führung von insgesamt 40 Lehrpersonen und rund 400 Schülerinnen und Schülern in drei Schulhäusern verantwortlich zeigt. Im Verlaufe seiner Tätigkeit hat er sich stets weitergebildet und unter anderem den Master in Schulmanagement an der PH Luzern erfolgreich abgeschlossen.

*«Ich nehme die Schule Unterägeri als innovativ und zukunftsorientiert wahr. Die diversen schulischen Dienste entsprechen absolut meiner Vorstellung einer modernen Schule. Die Aussicht, in einem Jahr ein neues Schulhaus beziehen zu dürfen und die Entwicklung der Schule mit meiner Kreativität und Freude am Führen mitzugestalten, gefällt mir sehr. Mit grosser Motivation werde ich meinen Beitrag leisten, an dieser wunderbaren Schule im Schulleitungsteam mitzuwirken.»*

# «EN GUETE START!»

Wir heissen die neuen Lehrpersonen und Fachpersonen an unserer Schule herzlich willkommen und wünschen ihnen einen guten Start und alles Gute!

## KINDERGARTEN



*Sabrina De Col*

Klassenlehrperson  
Kindergarten Pavillon Süd



*Jana-Elena Fuchs*

Klassenlehrperson  
Kindergarten Zimmel 2



*Rolf Portmann*

Klassenlehrperson  
Kindergarten Euw 1

## PRIMARSTUFE



*Kentia Cermeño*

Klassenlehrperson Unterstufe  
Acher NordOst



*Dominique Süess*

Klassenlehrperson Unterstufe  
Acher Süd



*Corinne Schuler*

Klassenlehrperson Mittelstufe I  
Acher NordOst



*Claudio Rogantin*

Klassenlehrperson Mittelstufe II  
Acher Süd



*Angela Meier*

Klassenlehrperson, Mittelstufe II  
Acher West



*Natascha Gantner*

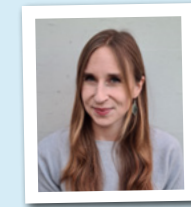
Fachlehrperson  
Schönenbüel

## SCHULISCHE DIENSTE



*Jimena Pérez*

Schulische Heilpädagogin KG/PS  
Acher NordOst



*Livia Althaus*

Logopädin  
Acher NordOst

## ADMINISTRATION



*Stephanie Heller*

Sachbearbeiterin Bildung



*Petra Rogenmoser*

Sachbearbeiterin Musikschule

## LEITERIN SEB



*Livia Schurtenberger*

# STÄRKEN ENTDECKEN

## Begabungs- und Begabtenförderung an den Schulen Unterägeri

### Ursi Tschudi

Begabungs- und Begabtenförderung

Wenn man sich mit dem Thema Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) in der Schule befasst, taucht schnell die Frage der Identifizierung auf: Wie finden wir möglichst viele Begabungen und Stärken unserer Schüler\*innen? Der erste und wichtigste Schritt dazu ist es, überhaupt Angebote zur Verfügung zu stellen.

In all den Jahren, in welchen ich mich mit Begabungs- und Begabtenförderung beschäftige, habe ich gelernt, dass es dabei nicht nur darum geht, Angebote für die Kinder zu schaffen, welche wir sowieso schon als begabt erkennen. Wir müssen unseren Unterricht so gestalten, dass alle Kinder immer wieder die Möglichkeit bekommen, ihre Stärken zu zeigen und an ihren Interessensgebieten arbeiten zu können.

Genau diesen Ansatz verfolge ich mit der Begabungs- und Begabtenförderung an den Schulen Unterägeri. Ich schaffe Angebote für Lehrpersonen und Kinder. Dabei ist es mir ein Anliegen, mit den vorhandenen Ressourcen und Rahmenbedingungen das Beste herauszuholen, die eigene Arbeit zu reflektieren und den Kindern immer wieder die Möglichkeiten zu geben, in für sie spannende Themengebiete vertieft eintauchen zu können. Wir sind gemeinsam auf dem Weg und gehen ihn Schritt für Schritt weiter.



### Aktuell gibt es an den Schulen Unterägeri folgende (I)BBF-Angebote:

- Integrative Zusatzangebote im Klassenunterricht
- Ressourcenzimmer
- Projektunterricht (Fachlehrperson BBF oder Klassenlehrperson)
- Separativ angeleitete Zusatzangebote (Fachlehrperson BBF)
- Workshops (Fachlehrperson BBF oder Fachexperten)
- Überspringen einer Klasse
- Erfassung von Schüler\*innen durch die Fachlehrperson BBF (keine Potenzialabklärung)
- Beratung und Unterstützung von Lehrpersonen, Schulleitung und Erziehungsberechtigten

Wenn Sie mehr Hintergrundwissen zum Fokusthema «Stärken entdecken» wünschen, finden Sie auf den folgenden Seiten Fachtexte sowie mehrere Interviews mit spannenden Persönlichkeiten und ihren eigenen Erfahrungen zu diesem Thema.



### Workshops

Im Schuljahr 20/21 fanden erstmals verschiedene Workshops statt. Unter anderem wurden Kunst aufgeräumt und Zahlenrätsel erfunden.

# Gute Begabtenförderung – wie geht das konkret?

Joëlle Huser

Master (MAS) in Teacher Education, praxis-lichtblick.ch

«\*Akzelerationsmassnahmen gelten als die wissenschaftlich am besten untersuchten und in ihrer positiven Wirkung am besten belegten Fördermassnahmen für Hochbegabte.»

Franzis Preckel, deutsche Psychologieprofessorin und Experte für Hochbegabung, Universität Trier

Viele Schulen sind dabei, Konzepte für die Begabungs- und Begabtenförderung zu entwickeln oder zu überarbeiten. Die Kantone geben die entsprechenden Rahmenbedingungen meist vor. Jeder Schulgemeinde bleibt es dennoch frei, ihr Konzept auf ihre Verhältnisse anzupassen.

Unterschiedlichste Förderkonzepte sind auf der Plattform: [www.begabungsfoerderung.ch](http://www.begabungsfoerderung.ch) unter der Rubrik «Kantone» zu finden. Bei dieser Vielfalt der Umsetzung der Begabtenförderung in Schulen stellt sich die Frage, welches denn die Merkmale von qualitativ guter Begabtenförderung sind.

## Die Qualitätsmerkmale guter Begabungs- und Begabtenförderung

Im Jahr 2008 habe ich mit Markus Oertly eine filmische Masterarbeit erstellt. Darin habe ich aufgrund von Fachliteratur und einer Befragung von Expert\*innen Kriterien für eine qualitativ gute Begabungs- und Begabtenförderung zusammengestellt. Diese Qualitätskriterien beziehen sich auf die drei Ebenen: Unterricht – Schule – Gemeinde/Kanton. Nachfolgend gebe ich die Kriterien für die beiden Ebenen Unterricht und Schule wieder.

### Ebene Unterricht

#### 1. Genügend Ressourcen

Materielle Ressourcen sind wichtig. Dazu gehören genügend Lehrmittel, Spiele, Internetzugänge, Nachschlagewerke und weitere Materialien für die Ressourcenecke oder das Ressourcenzimmer. Personelle Ressourcen sind ebenso zentral. Dabei geht es um ausgebildete Begabtenfachpersonen, Mentorinnen und Fachpersonen für Teamteaching.

#### 2. Gute Begabungsdiagnostik

Um alle Kinder gut fördern zu können, braucht es Know-How zur Diagnostik. Dazu gehört ein differenziertes mehrdimensionales Auswahlverfahren für die Begabtenförderung. Lehrpersonen sind darin geschult, die individuellen Begabungen aller Kinder zu erfassen und vernetzen sich nach Bedarf mit Fachpersonen. Beim Auswahlverfahren für die spezifische Förderung von Kindern mit hohen Fähigkeiten sollte:

- Dem Anteil von Mädchen, Minderleistern, Hochsensitiven, Kindern aus bildungsfernen Schichten oder mit Migrationshintergrund besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden.
- Über das Förderprogramm soll offen informiert werden, wobei auch gezielt auf Eltern von Kindern aus bildungsfernen Schichten zugegangen wird.
- Verschiedene Wege sollen für die Zulassung in ein Förderprogramm möglich sein, wobei Interessen des Kindes, Stärkenportfolio, Beobachtungen der Eltern und Lehrpersonen ebenso berücksichtigt werden wie auch formale und standardisierte Tests.

#### 3. Individuelle Begabungs- und Exzellenzförderung

- Jedes Kind sollte seinen individuellen Begabungen entsprechend gefördert werden. Das heisst:
- beim Unterrichten werden die Stärken und Ressourcen der Kinder gesucht und erkannt
- das Vorwissen aller Kinder und Jugendlichen wird erhoben und anerkannt
- Beschleunigungs- wie auch Anreicherungsmaßnahmen werden unkompliziert umgesetzt
- der Erwerb von Arbeits- und Lerntechniken wird vermittelt

#### 4. Kontinuität in den Fördermassnahmen

Begabtenförderung soll langfristig über mehrere Jahre stattfinden und nicht nur punktuell in Kursen. Für Kinder mit hohem Potenzial sollten kontinuierlich intellektuell herausfordernde Aufgaben angeboten werden. Ein Förderprogramm sollte so konzipiert sein, dass ein Kind mit hohem Potenzial über Jahre in den Genuss seiner individuellen Förderung kommt.

\*Akzeleration = Beschleunigung

$$\triangle + \triangle + \triangle = 21$$

$$\hexagon + \triangle + \hexagon = 19$$

$$\square + \hexagon + \triangle = 33$$

$$\square + \square + \square = 44$$

$$\pentagon + \square + \square = ??$$

Können Sie dieses Rätsel von Marvin, 4. Klasse, lösen?



Hier geht's zu weiteren Rätseln.

## Ebene Schule/Schulgemeinde

### 1. Konzept passt zu den lokalen Möglichkeiten

Es existiert ein Konzept zur Begabungs- und Begabtenförderung und ein damit verbundener Umsetzungsplan ist vor Ort und unter Berücksichtigung der lokalen Verhältnisse erarbeitet. In diesem wird von einem dynamischen Intelligenzbegriff ausgegangen und Abläufe, wie zum Beispiel ein Leitfaden für das Klassenüberspringen, ist darin enthalten. Manche Kantone verfügen bereits über einen solchen Leitfaden für das Klassenüberspringen.

### 2. Regelmässige Weiterbildungen im Team

Ein hohes Fachwissen zur Begabungs- und Begabtenförderung wird durch regelmässige Weiterbildung zum Umgang mit Heterogenität und mit hohen Begabungen gesichert. Dabei wird eine gemeinsame Förder- und Fehlerkultur verankert.

### 3. Konsens zum begabungsfreundlichen Unterricht und zur Teamarbeit

Die Schulleitung sorgt dafür, dass der pädagogische Diskurs zum Umgang mit Heterogenität in der Schule präsent und die Haltung von einem dynamischen Begabungsbegriff geprägt ist. Schulleitung und Team sollten auch immer wieder die eigenen Stärken fokussieren und entfalten.

### 4. Eine bis zwei Fachpersonen pro Schulhaus

Expertenwissen wird durch die Anstellung eines Begabten spezialisten bzw. einer Begabten spezialistin gesichert. Je nach Grösse der Schuleinheit braucht es mehr Fachpersonen. Die Expertin oder der Experte ist ins Team integriert und ausser schulisch vernetzt. Der Auftrag ist klar definiert. Die Form der Wissensvermittlung, der Zusammenarbeit zwischen Förderlehrperson bzw. Begabten spezialistin und Klassenlehrperson ist geklärt und institutionalisiert.

### 5. Qualitätssicherung und Evaluation

Die Wirksamkeit der Fördermassnahmen sollte regelmässig evaluiert werden und eine Feedbackkultur in der Schule installiert sein. Die Ziele und Wirkungen der Fördermassnahmen werden systematisch ausgewertet. Aufgrund der Evaluationen wird das Förderkonzept weiterentwickelt.

## Wer Stärken stärkt, schwächt Schwächen und beglückt

Gerade Kinder, die grosse Leistungsunterschiede aufweisen, werden viel motivierter zur Schule gehen, wenn Sie Ihre Aufmerksamkeit vor allem auf ihre Stärken richten und ihre Defizite erst an zweiter Stelle ins Visier nehmen. Das entspricht der Haltung: Wer Stärken stärkt, schwächt Schwächen und beglückt. Deshalb beginnt Begabungs- und Begabtenförderung bei der Erfassung der Stärken jedes einzelnen Kindes.

Sind diese gefunden, geht es also darum, die Kinder ihren Begabungen entsprechend zu fördern. Dazu braucht es vor allem zwei Schritte: Compacting und Enrichment.

Compacting heisst unnötige Übungsphasen streichen und Enrichment bedeutet offene, herausfordernde Aufgaben stellen, also Kraftnahrung für die hellen Köpfe.

Es wäre Ihnen lieber, wenn auch die Begabten zuerst alle Übungen erledigen, bevor Sie ihnen anspruchsvollere Aufgaben geben? Da werden ihre hellen Köpfe bald langsamer arbeiten, um nicht mit Mehraufgaben «bestraft» zu werden. Den individuellen Lehrplan zu entrümpeln ist also genau so wichtig wie das anspruchsvolle Fördern. Das heisst 30–50% der üblichen Übungsaufgaben für die Fähigen streichen. Machen Sie regelmässig Stichproben, indem Sie zum Beispiel Aufgaben stellen, die erst ein halbes oder ein ganzes Jahr später auf Ihrer Unterrichtsplanung stehen. Beginnen Sie mit dem Fördern in den Bereichen, in denen Sie sich stark fühlen. Suchen Sie nach Möglichkeiten, die Begabungen im Unterricht durch kreative Aufgabenstellungen zu fördern. Zum Beispiel lautet eine offen formulierte Aufgabe in der Mathematik: «Notiert 10 Daten über euer Leben oder euren Körper und erfindet damit unterschiedliche Rätselaufgaben, die zu einem runden Ergebnis führen». Oder für diejenigen, die im mündlichen Sprachausdruck besonders stark sind, aber vielleicht Mühe im Schriftlichen haben: «Erfindet ein Hörspiel zum Thema 'Die Mutprobe', das 30 bis 40 Minuten dauert.» Bei dieser Aufgabenstellung ist es allerdings wichtig, dass Sie der Schülerin oder dem Schüler klare Strukturen für die Erarbeitung des Hörspiels mitgeben, wofür ein Lernvertrag sehr hilfreich sein kann, wie Sie ihn zum Beispiel in den Kopiervorlagen des Buches «Lichtblick für helle Köpfe» finden.

Formulieren Sie zu einem Unterrichtsthema Aufgaben mit drei verschiedenen Schwierigkeitsgraden und lassen Sie die Kinder die Aufgabe wählen, die ihren Fähigkeiten entspricht. Aber Achtung: die Kinder mit perfektionistischen Tendenzen werden oft auf die einfacheren Aufgaben ausweichen, aus Angst zu versagen. Da braucht es Ihre Ermutigung, damit sie sich an die schwierigeren Aufgaben wagen.

## Workshop Brücken

Was macht Brücken stabil? Die Schüler\*innen haben fleissig gebaut und getestet.





## Fokus auf Erfolg

### Marianne Ettlin

Primarlehrerin in Hünenberg, Studiengangsleiterin  
Zertifikatslehrgang Begabungs- und Begabtenförderung  
(CAS IBBF), PH Luzern, phlu.ch

Es gibt Kinder, die Sie in der Klasse trotz individualisierender Unterrichtsmethoden und Spezialaufgaben nicht genügend fördern können. Es zeugt von grosser Professionalität, die eigenen Grenzen zu erkennen. Kinder, die nämlich in ihrer intellektuellen Entwicklung mindestens ein Jahr voraus sind, fühlen sich oft in der Klasse mit gleichaltrigen aber für sie unreifen Kindern unwohl, da die hellen Köpfe häufig auch sozial-emotional weiter sind als ihre Mitschüler\*innen.

Ein Klassensprung ist in einem solchen Fall im Lehrkollegium mit Eltern und Kind sorgfältig zu prüfen. Wichtig ist dabei, dass das Kind, falls es vor einem solchen Schritt Angst hat, mal vorerst unverbindlich während etwa zwei bis drei Wochen in der höheren Stufe schnuppern kann. Erst dann erhalten nämlich alle Beteiligten eine echte Entscheidungsgrundlage für oder gegen das Überspringen. Meine Erfahrung deckt sich hier mit der aktuellen Forschung, die bestätigt, dass diese Akzelerationsmassnahme die Situation von unterforderten Kindern stark und nachhaltig verbessert. Doch brauchen diese Kinder auch dann weitere individualisierende Fördermassnahmen im Unterricht. Sollte ein Kind nur in einem Bereich weit überdurchschnittlich fähig sein und in den anderen Bereichen durchschnittlich, so zeigt die Praxis zwei weitere gute Lösungswege. Der erste besteht darin, die hellen Köpfe im Bereich ihrer Stärke zu dispensieren und durch eine qualifizierte Person (Mentor oder Mentorin) zu fördern. Oder sie besuchen in diesem Bereich den entsprechenden Unterricht auf einer höheren Stufe. Es lohnt sich also konsequent bei den Stärken der Kinder anzusetzen.

#### Literaturempfehlung:

Huser, Joëlle: Lichtblick für helle Köpfe. Ein Wegweiser zur Erkennung und Förderung von hohen Fähigkeiten bei Kindern und Jugendlichen auf allen Schulstufen. Inklusive Kopiervorlagen. Lehrmittelverlag Zürich 8. Aufl. 2020

**Vorankündigung:** Im November 2021 wird das Buch «Lichtblick für helle Köpfe» in der 9. Auflage komplett überarbeitet mit neuen Kapiteln wie beispielsweise «Perfektionismus- wie er blockieren kann», «Hochsensitive- warum sie verstanden werden müssen» erscheinen. Dazu wird separat zu kaufen sein: «Materialien: Potenzielle Erkennen»

Mit der Entwicklung hin zu einem individualisierenden Unterricht hat der sogenannte 7g-Unterricht ausgedient. 7g bedeutet: Alle Kinder sind etwa im gleichen Alter und sollen zur gleichen Zeit bei der gleichen Lehrperson auf die gleiche Art und Weise – möglichst im gleichen Tempo die gleichen Inhalte lernen, um damit die gleichen Lernziele gleich gut zu erreichen. Gut sind diese Zeiten vorbei und der heutige Unterricht nimmt Rücksicht auf die Individualität der Kinder. Was nicht heisst, dass jedes Kind nur an seinem eigenen Programm arbeitet oder machen kann, was es gerne möchte.

Im stärkenorientierten Unterricht geht es darum, die Stärken des Kindes mit ihm zusammen zu entdecken und diese im Unterricht gut einzusetzen.

Der Fokus wird nicht auf die Fehler gelegt, sondern auf das gute Gelingen vergangener Arbeiten. So können Motivation und schulischer Erfolg erhöht werden. Jedes Kind hat Stärken und Begabungen. Diese zu finden und das Kind mit passenden Arbeitsaufträgen zu fördern ist Teil der **Begabungsförderung** an Schulen. Wenn sich explizites Interesse und Stärken abzeichnen, geht es darum, das Kind auch über die Lehrplanziele hinaus zu fördern. Die sogenannte **Begabtenförderung** gehört genauso zur Grundaufgabe der Schule. Doch (hohe) Begabungen oder eine Stärke alleine reichen nicht aus, um Schulerfolg zu garantieren. Ebenso braucht es überfachliche Kompetenzen wie Motivation, Aufgabenverpflichtung, Durchhaltewillen, Kreativität, einen guten Selbstwert, ein förderliches Umfeld mit verantwortungsvollen Erziehungsberechtigten und die Einbettung in einen Freundeskreis.

Mit individualisierten Lernangeboten, mit Projektunterricht, mit dem Führen von Lerntagebüchern, aber auch mit besonderen Angeboten für begabte Kinder tragen viele Schulen zur Stärkenorientierung bei.

Lehrpersonen bilden sich stetig weiter, damit sie für diesen stärkenorientierten Unterricht, der im Lehrplan 21 gefordert wird, gerüstet sind. Darüber hinaus und das Allerwichtigste: Lernen ist immer mit Beziehung verbunden. Diese Beziehung zu gestalten ist die wichtigste und schönste Aufgabe der Lehrpersonen!



# Lehrpersonen sind Stärkendetektive

**Roland Isler**

Dozent Bildungs- und Sozialwissenschaften PH Zug/  
Kinder- und Jugendpsychologe, phzg.ch

Das Unterrichten von Kindern und jungen Erwachsenen ist eine spannende und inspirierende Aufgabe, gleichzeitig jeden Tag eine grosse Herausforderung. Um als Lehrperson erfolgreich im Beruf zu sein, braucht es nebst Fachkompetenzen organisatorisches Geschick, um interessante und herausfordernde Lernsituationen zu schaffen, welche die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler\*innen berücksichtigen. Dann halte ich Führungsvormögen und Reflexionsfähigkeit für wichtig. Vor allem auch eine hohe Beziehungskompetenz mit den drei «W»: Warmherzigkeit, Wohlwollen und Wertschätzung im Umgang mit Schüler\*innen, aber auch im Kontakt mit Eltern, Kolleg\*innen. Schlussendlich dürfte Humor eine hilfreiche Stärke sein, nicht nur für ein angenehmes Klassenklima, sondern auch als Mittel, um mit Stress entspannter umzugehen.

Da Teamarbeit bei Lehrpersonen ein wesentlicher Bestandteil ihrer Berufstätigkeit ist, könnte die Frage auch lauten, welche Stärken in einem Unterrichtsteam vorhanden sein sollten. In einem Team ist wichtig, dass man sich gegenseitig gut ergänzt. Wenn beispielsweise alle Lehrpersonen lauter kreative Köpfe mit genialen Ideen sind, aber niemand mit praktischem Urteilsvermögen oder Entscheidungskraft dabei ist, dann dürfte es schwierig werden, grössere und kleinere Projekte erfolgreich umzusetzen.

Für die Entwicklung eines positiven Selbstwertgefühls ist es wichtig, die eigenen Stärken zu kennen und einzusetzen. Die meisten Studierenden bringen klar benennbare Stärken mit ins Studium. Diese resultieren beispielsweise aus Hobbys, vorangehenden Berufserfahrungen bzw. Studiengängen oder persönlichen Talenten. Im Studium bauen die Studierenden darauf auf. Die Ausbildungsziele der PH Zug orientieren sich an den Kompetenzen, über die eine Lehrperson im Berufsfeld verfügen muss (sog. Professionsstandards). Wer viele dieser Anforderungen erfüllt, kann sich eher stärkenorientiert weiter vertiefen; wer Entwicklungsbedarf aufweist, muss eher Defizite aufarbeiten. Wir sind es den künftigen Schüler\*innen unserer Studierenden schuldig, dass sie eine gut ausgebildete Lehrperson erhalten.

Wir zeigen unseren Studierenden auf, wie sie Stärken der Schulkinder identifizieren und mit Fördermassnahmen bei den individuellen Ressourcen des einzelnen Kindes ansetzen können. Wichtig scheint mir in diesem Zusammenhang, dass angehende Lehrpersonen ein Bewusstsein für ihre eigenen Stärken erhalten, unabhän-

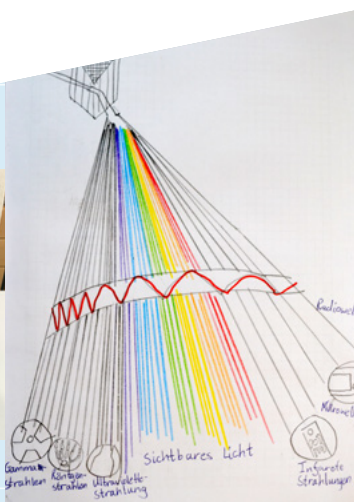
gig davon, ob dies fachbezogene Stärken sind oder überfachliche Eigenschaften wie Teamfähigkeit, Kreativität, Enthusiasmus oder Sorgfalt. Die eigene Erfahrung, wie es sich anfühlt, wenn die eigenen Stärken zum Vorschein kommen, sich entfalten und weiterentwickeln, motiviert angehende Lehrer\*innen dies auch den eigenen Schüler\*innen zu ermöglichen. Als Stärkendetektiv die eigenen und die Stärken von Klassenkameraden zu entdecken, könnte Teil einer Klassen- oder Schulkultur werden. In Fachkreisen ist man sich einig, dass die überfachlichen Stärken oder Lebenskompetenzen in Zukunft an Bedeutung gewinnen. Von daher können die überfachlichen Kompetenzen im Lehrplan 21 auch als ein Katalog von Stärken betrachtet werden, die erkannt und gefördert werden sollen.

Wenn Sie Lehrer\*in werden möchten, kommen Sie an die Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug). Hier lernen Sie nicht nur, wie Sie Stärken bei Kindern entdecken und fördern, sondern Sie haben vielfältige Möglichkeiten, auch Ihre eigenen Stärken zu erkennen und weiterzuentwickeln. Im Berufsalltag als Lehrperson werden Sie später viele Ihrer Stärken einbringen können.

## Was sind Ihre Stärken?

Am Psychologischen Institut der Universität Zürich gibt es die Möglichkeit, anhand eines Fragebogens Auskunft über die eigenen Charakterstärken zu erhalten.

[www.charakterstaerken.org](http://www.charakterstaerken.org)



## Projektunterricht

Die Kinder arbeiten an selbst gewählten Themen. Dabei wird grossen Wert auf das Forschen, Notizen machen, Präsentieren und Reflektieren gelegt.

# Eine begabungsfreundliche Schul- und Lernkultur schaffen

## Marietheres Purtschert

Schulleiterin an der Schule Oberägeri

Seit 2018 bin ich Schulleiterin an der Schule Oberägeri, davor in Rickenbach SZ. Beide Schulen sind stärkenorientierte Schulen und sind für ihre Begabungskonzepte mit dem LISSA-Preis (Stiftung für hochbegabte Kinder) ausgezeichnet worden. Grundlage für die breite Begabungsförderung ist an der Schule Oberägeri seit 2001 das «Schulischen Enrichmentmodell SEM» sowie der Grundsatz der multiplen Intelligenzen nach Gardner, welcher davon ausgeht, dass jedes Kind Begabungen hat und in seinen Stärken gefördert werden soll. Oberägeri sieht die Schule als Ort der Talententwicklung. Es werden bewusst vielfältige Möglichkeiten angeboten, um auf die individuellen Interessen und Fähigkeiten der Kinder einzugehen. Der Klassenunterricht ist der erste und wichtigste Förderort. Dazu kommen verschiedene, anreichernde Angebote für besonders begabte Schüler\*innen.

Als Schulleiterin ist es mir wichtig, dass an der Schule eine begabungsfreundliche Schul- und Lernkultur geschaffen wird. Eine offene Einstellung der Lehrpersonen sowie eine möglichst differenzierte und individualisierte Gestaltung des Unterrichts sind Grundvoraussetzung dafür. Zudem unterstützt der Zugang zu Ressourcenräumen/Lernumgebungen nachhaltige Entwicklung dieser Form der Schulkultur. Merkmale eines begabungsfördernden Unterrichts decken sich mit dem kompetenzorientierten, individualisierten Unterricht nach Lehrplan 21.

### Wie kann Schule und Unterricht begabungsfreundlich gestaltet werden?

- Regelmässig Situationen schaffen, in welchen die Stärken der Lernenden bewusst im Mittelpunkt stehen.
- Kinder und Jugendliche ganzheitlich wahrnehmen.
- Stärken erfassen und entwickeln durch lernförderliche Feedbackgespräche.
- Reflexion des eigenen Lernens in den Fokus rücken.
- Eine stärkenorientierte Sprache sprechen.
- Mitbestimmung und Mitverantwortung aller Beteiligten fördern.

- Differenzierung und Individualisierung im Unterricht (offene und erweiterte Lehr- und Lernformen/kooperative Lernformen)
- Straffung/Compacting (Erarbeiten des Lernstoffs nach individuellem Zeitbedarf, dadurch Zeitgewinn für weiterführende Lernaktivitäten)
- Anreicherung/Enrichment (Möglichkeiten zur Bearbeitung themengebundener weiterführender Problemstellungen innerhalb der Fächer oder zur interessengeleiteten selbstgesteuerten Projektarbeit)

### Stärkenorientierte, begabungsfördernde Lehrpersonen

- kennen ihre eigenen Stärken
- bauen eine positive, professionelle Beziehung zu ihren SuS auf
- haben Vertrauen in das Potenzial ihrer SuS und stellen hohe Leistungsansprüche
- reflektieren ihre eigenen Fähigkeiten und ihren Unterricht
- entwickeln ihren Unterricht im Team weiter
- zeigen Offenheit und Flexibilität in der Entwicklung ihrer Unterrichtsinhalte
- unterstützen ihre SuS in fachlichen und überfachlichen Lerninhalten
- wirken als Berater
- führen durch klare Zielvorgaben
- können zielorientiert Feedback geben



Scannen Sie den Code und erfahren Sie mehr zum LISSA-Preis Video.



### Workshop Poetry Slam

Die Schüler\*innen entwarfen verschiedene Texte, lernten dabei Textarten kennen und übten verschiedene Stilmittel.

# ERFOLGS-GEHEIMNISSE

Wir haben verschiedenen prominenten Personen mit Bezug zu Unterägeri Fragen zum Thema «Stärken entdecken» gestellt. Wir wollten wissen, welche Stärken sie selbst auszeichnen oder für die Ausübung ihrer Tätigkeit notwendig sind, wer ihre Stärken entdeckt und gefördert hat und welche Tipps sie interessierten Kindern und Jugendlichen auf den Weg geben.



**Géraldine Frey**

Leichtathletin, Sprint/Pharmaziestudentin ETHZ



**Nadia Hürlimann-Styger**

Ehemalige Skirennfahrerin



**Thomas Hochstrasser**

Ehemaliger Mountain-Biker XCO



**Dani Häusler**

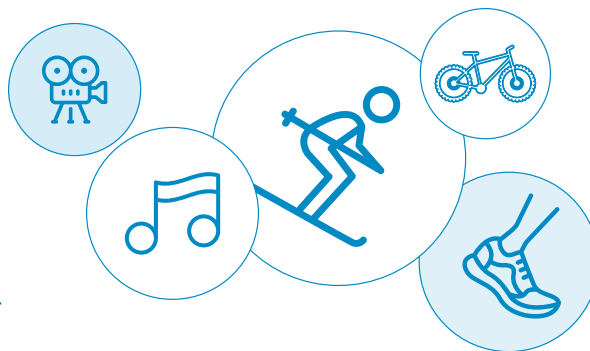
Musiker und Radio-Redaktor  
danihaeusler.ch



**Remo Hegglin**

Filmemacher, Moderator, Kunst- und Kulturschaffender





## 1. Welche Stärken muss man mitbringen, um in diesem Gebiet erfolgreich zu sein?



**Géraldine:** Um im Sport erfolgreich zu sein, braucht man viel Disziplin, Durchhaltevermögen und auch ein bisschen Talent. Schlussendlich braucht es auch Glück, dass man das Richtige findet und das passende Umfeld dafür hat.



**Nadia:** Es ist von Vorteil, wenn man ein gutes Gefühl für den Schnee hat, ansonsten ist es etwas schwierig. Dann braucht man sicherlich einen guten Durchhaltewillen. Es geht nicht nur immer aufwärts, egal, ob man von Natur aus talentiert ist oder nicht. Man muss immer sein Ziel vor Augen haben und alles daransetzen, es zu erreichen.



**Thomas:** Um als Mountain-Biker erfolgreich zu sein, braucht es eine gute Mischung aus Kraft, Ausdauer, Technik und situativer Reaktion. Natürlich darf ein starker Durchhaltewille nicht fehlen.



**Dani:** Es braucht eine grosse Leidenschaft. Musik machen heisst immer viel Aufwand, aber schönen Aufwand – es tut einem gut. Zusammengefasst: Talent, Fleiss, Durchhaltevermögen.



**Remo:** Wenn Leute Steine in den Weg legen und behaupten, dieses oder jenes (Kunst-)Projekt könne aus diesen oder jenen Gründen nicht umgesetzt werden oder ergebe keinen Sinn, dann soll der Künstler stark genug sein, es trotzdem zu tun – vorausgesetzt, sie oder er spürt den inneren Drang dazu. Denn ein «wertvolles» Kunstprojekt muss ökonomisch nicht zwingend Sinn ergeben. Auch das zeichnet Kunst aus.

Wer eine ernsthafte künstlerische Laufbahn einschlägt, bringt viel Durchhaltewille mit – im vollsten Bewusstsein. Sich nicht beirren und vom Weg abbringen lassen, ist eine wichtige Grundlage im Gesamtprozess. Das heisst nicht, dass der selbst eingeschlagene Weg nicht unerwartete Richtungsänderungen mit sich bringen darf. Kunst machen heisst; vorbereiten, kalkulieren, abwägen und bereit sein für Unerwartetes. So überrascht man sich selber und erlangt Erkenntnisse, die für künftige Projekte als Motivatoren dienen und den Künstler oder im besten Falle auch sein Umfeld im Denken und Handeln herausfordern und weiterbringen. Denn warum sollte ich mich einem Projekt und einer Frage annehmen, wenn ich dessen und deren Antwort schon weiss? Das mit der dicken Haut kommt mit der Zeit von selbst.

## 2. Welches sind deine eigenen Stärken?



**Géraldine:** Ich habe schon immer von grossen Zielen geträumt und habe den Willen und die Disziplin, viel darin zu investieren, auch wenn man viele Niederlagen in Kauf nehmen muss. Mit meiner Trainingsgruppe habe ich ein sehr gutes Verhältnis und freue mich immer, mit ihnen ins Training zu kommen.



**Nadia:** Ich habe zum Glück ein gutes Gefühl für den Ski und den Schnee in die Wiege gelegt bekommen. Technisch war ich nicht eine der Stärksten, aber mein Gefühl hat mich weit gebracht.



**Thomas:** Ich denke, dass ich im Bereich der Ausdauer und Technik sehr grosse Stärken hatte.



**Dani:** Mit dem musikalischen Talent bin ich gesegnet, mit dem Fleiss kämpfe ich immer wieder. Man wird auch durch sehr vieles abgelenkt. Durchhalten tu ich jetzt schon über 30 Jahre.



**Remo:** In entscheidenden Momenten lasse ich mich selten aus der Ruhe bringen und vereine kreatives und ökonomisches Denken. Letzteres ist eine Fähigkeit, der insbesondere beim Filmemachen grosse Bedeutung zukommt.

## 3. Wer hat deine Stärken entdeckt und gefördert?



**Géraldine:** Ich hatte in der Schule immer grossen Spass am Sportunterricht und gewann oft das alljährliche Rennen beim 'schnellsten Ägerer'. Wirklich entdeckt und gefördert hat mich der Leichtathletik Klub Zug, welchem ich beim Übertritt in die Kanti Zug beigetreten bin.



**Nadia:** Niemand spezifisch. Ich war als Kind nicht sehr erfolgreich, ich habe erst mit 12 mein erstes Rennen gewonnen. Anschliessend bin ich in einen Kader gekommen. So habe ich dann meinen Weg gemacht.



**Thomas:** Ich habe damals einen befreundeten Biker gefragt, ob er mein Trainer werden möchte. Mit ihm, Martin Roth, habe ich meinen Aufbau vom Nachwuchs bis zum Profi geplant und auch erreicht. Für beide war es eine neue Erfahrung und er hat meine Stärken weiter gefördert.



**Dani:** Anfangs meine Klarinettenlehrer Oskar Möller, Beni Iten und dann am Konsi Gian-Battista Sisini. Später dann verschiedenste Leute: Musiker, Veranstalter, Fans.



**Remo:** Meine Eltern, eine illustre Schar von Lehrpersonen auf Primar- und Gymnasialstufe und natürlich auch ich selbst. Denn erst wenn man selber eigene Stärken entdeckt, diese zulässt und aus sich rauslässt, können diese auch gefördert werden – vom Umfeld und aus eigenem Willen.

#### 4. Wie schwer war/ist für dich der Entscheid, den Schritt vom Hobby zum Profi zu gehen?



**Géraldine:** Ich habe Leichtathletik immer nebenbei gemacht, die Kanti Zug hat das auch immer sehr unterstützt. Die Ausbildung war bei mir jedoch immer wichtiger als der Sport. Nun bin ich an der ETH und habe das Glück, dass ich mich nicht entweder für den Sport oder die Ausbildung entscheiden muss. Ich kann mir meine Vorlesungen so einteilen, dass ich genug Zeit für das Training habe. Ich werde zwar ein Jahr länger für meinen Bachelorabschluss brauchen, aber für mich ist das ein guter Deal.



**Nadia:** Es war für mich klar, dass ich nach meiner Lehre den Schritt zum Profi mache und versuche meinen Traum zu verwirklichen – Weltcuprennen zu gewinnen. Es war also kein schwieriger Entscheid.



**Thomas:** Es war überhaupt nicht schwer. Ich hatte von Anfang an dieses Ziel. Ich habe als 15-jähriger meine Leidenschaft zu dieser neuen Sportart entdeckt und konnte im zweiten Jahr bereits an internationalen Anlässen wie Europa- und Weltmeisterschaften teilnehmen. Natürlich habe ich in dieser Zeit noch zu Hause gelebt und hatte entsprechend keine hohen Fixkosten, was den Schritt einfacher machte.



**Dani:** Für mich war er relativ einfach, ich war sehr jung. Ich konnte mit 15 am Konservatorium in der Berufsklasse anfangen. Für mich war der Gedanke simpel – wenn ich diese Ausbildung gemacht habe, spiele ich richtig gut Klarinette. Rückblickend gesehen war es eher zu früh. Ich war dann lange Zeit zwar Berufsmusiker, hatte aber leider kein Hobby mehr.



**Remo:** Diese Schwere spürte ich nie. Vielmehr stellte ich mir irgendwann die Frage, ob ich einen musischen oder einen bildnerisch-künstlerischen Weg einschlagen will. Eine professionelle Musikkarriere erschien mir damals als Kind und Jugendlicher wesentlich brotloser als die andere Option. Wir leben hier und heute in einer privilegierten Gesellschaft, in der es möglich ist, ein Hobby und eine persönliche Begabung zum Beruf zu machen. Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich in vielen Momenten meines gestalterisch-künstlerischen Schaffens tun und machen kann, was mir gefällt oder was ich als wichtig erachte und unterstützen möchte. Für diese Freiheit stehe ich ein und kämpfe für sie, falls nötig. Gibt es Schöneres als motivierte und glückliche Menschen, die ihren Beruf gerne ausüben?

#### 5. Deine Tipps an Kinder und Jugendliche auf dem Weg zum Profi?



**Géraldine:** Das Allerwichtigste ist, dass man Spass bei der Sache hat. Es gibt immer wieder Momente, wo man lieber zu Hause bleiben würde, aber genau in diesem Moment muss man sich ein bisschen zwingen und trotzdem ins Training gehen. Meistens bereut man es nicht.



**Nadia:** Kämpft für euren Traum, auch wenn Momente etwas herausfordernder werden. Auch aus Niederlagen kann man profitieren und vieles lernen.



**Thomas:** Plan A: Die Schule und die Ausbildung – eine gute Bildung ist das wichtigste.

Plan B: Die Profikarriere – welche rund 10 bis 15 Jahre dauern kann.

Danach muss jeder wieder auf Plan A zurückgreifen. Es gibt heute so viele Möglichkeiten, wo dies ideal kombiniert werden kann.



**Dani:** Eine professionelle Ausbildung an der Hochschule ist sicher nach wie vor eine gute Voraussetzung. Allerdings muss man aber auch seine persönliche Liebe zur Musik pflegen und bewahren – man soll sich auch nicht verwirren lassen. Die Möglichkeiten sind enorm, aber; es wartet niemand auf einen.

Musik kann, muss aber nicht zum Beruf werden. Gerade in der Volksmusik zeigt sich: Es geht auch ohne Studium. Am Schluss zählt einzig die Leidenschaft!



**Remo:** Nur dann schlafen, wenn es wirklich nötig ist. Verücktes tun, ohne dass jemand oder etwas zu Schaden kommt. Freundschaften und Netzwerke pflegen. Sich immer wieder selber überraschen. Sich selber vor sich und vor anderen nicht verstecken. Auf eine gepflegte Erscheinung achten. «Bitte» und «Danke» sagen und das ehrlich so meinen. Träume leben. Offen auf Menschen zugehen. Mauern abbrechen. Lachen und unter keinen Umständen den Humor verlieren.

# ADMINISTRATIVE HINWEISE

## Unfallversicherung

Seit dem 1.1.1996 sind die Heilungskosten obligatorisch durch die private Krankenkasse abzudecken. Bitte überprüfen Sie, ob Sie diese Unfalldeckung für Ihre Kinder eingeschlossen haben. Melden Sie einen Unfall sofort nach dem ersten Arztbesuch bei Ihrer Krankenkasse. Dort erhalten Sie das entsprechende Unfall-Meldeformular.

## Schulzahnarzt-Dienst

Jeweils zu Beginn des neuen Schuljahres erhalten die Erziehungsberechtigten einen Gutschein für die jährliche obligatorische Zahnkontrolle. Der Rückerstattungsbeleg ist einzureichen an das Sekretariat der Schule, wenn eine konservierende Behandlung bei Ihrem Kind durchgeführt werden muss. Der Gemeindebeitrag richtet sich nach dem steuerbaren Einkommen und Reinvermögen. Der Kostenbeitrag kann in jedem Fall herabgesetzt werden, wenn der jährliche obligatorische Untersuchungs- resp. die konservierende Behandlung mehr als zwei Jahre versäumt wurde.

## Schulärztlicher Untersuch

Unsere Schüler\*innen werden vom Schularzt regelmässig untersucht. Der erste Untersuch findet im 2. Kindergartenjahr, der zweite in der 5. Primarklasse und der dritte und letzte Untersuch im 8. Schuljahr statt. Die ärztliche Schülerkarte wird den Kindern im Kindergarten abgegeben. Diese ist zu Hause aufzubewahren und bei den Schularztbesuchen dem Kind zusammen mit dem Impfausweis mitzugeben. Impfungen werden vom Schularzt empfohlen, jedoch nicht durchgeführt. Für Impfungen vereinbaren die Eltern bei ihrem Kinder- oder Hausarzt einen Termin.

## Fundgegenstände

In der Schulanlage Acher werden Fundgegenstände wie Kleider, Schuhe, Sporttaschen usw. im Eingangsbereich der Schulhäuser und der Sporthallen in blaue Container gelegt und können dort abgeholt werden. Am Schulbesuchstag werden die Kleidungsstücke im Acher Süd jeweils auf Tischen zum Abholen bereitgestellt. Wertgegenstände wie Geldbeutel, Uhren, Schmuck, Schlüssel, Brillen usw. werden auf dem Schulsekretariat abgegeben. In der Schulanlage Schönenbüel werden alle Fundgegenstände beim Hausdienst aufbewahrt.

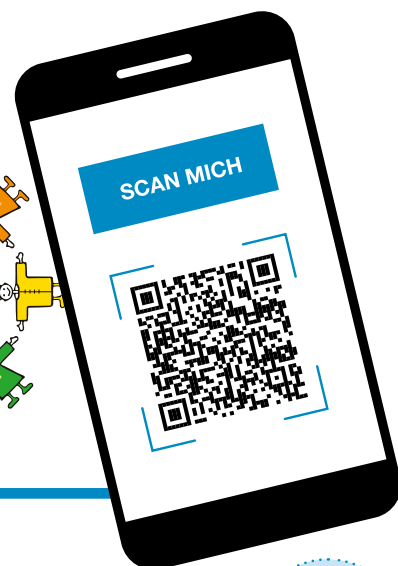
## Schulweg und Lotsendienst

Der Schulweg liegt grundsätzlich im Verantwortungsbereich der Erziehungsberechtigten. Fahrten mit dem Auto vor die Schulhäuser und Kindergärten sind zu unterlassen. An zwei Fussgängerstreifen wird den Schüler\*innen ein sicheres Überqueren der Hauptverkehrsachse Zugerstrasse zu den Zeiten mit dem grössten Verkehrsaufkommen ermöglicht.

Dieser Lotsendienst sichert die Übergänge zwischen Dorfplatz und altem Dorfschulhaus sowie bei der Einmündung Neuschellstrasse und Bödlistrasse. **Die Einsatzzeiten sind von 07.05–08.15, 11.30–12.10, 13.00–13.30 und 15.00–15.30 Uhr.**

## Schulergänzende Betreuung SEB

Das kostenpflichtige Angebot richtet sich grundsätzlich an Kindergartenkinder sowie Schüler\*innen der Primarstufe. Von Montag bis Freitag wird die Mittagsbetreuung mit Mittagessen von 11.45–13.30 Uhr angeboten. Dazu stehen die Räumlichkeiten im Acher Süd und im Central zur Verfügung. Die Nachmittagsbetreuung mit Hausaufgaben-Insel dauert von 13.30–18.00 Uhr im Acher Ost. Am Mittwochnachmittag findet keine Betreuung statt. Die einzelnen Module können beliebig gewählt werden. Während der Schulferien und an schulfreien Tagen wird keine Betreuung angeboten. Die Anmeldung ist verbindlich und für ein Semester gültig. Einmal angemeldete Angebote können während des Semesters nicht mehr rückgängig gemacht werden. Für die bezahlten Module gibt es keine Rückerstattung.



**Die beiden Teams der Bibliothek und der Ludothek freuen sich über den Besuch vieler neugieriger Kinder und Erwachsener.**

**Beide verfügen über ein Online-Sortiment, welches auch ausserhalb der Öffnungszeiten zum Stöbern einlädt: [unteraegeri.ch](http://unteraegeri.ch) > Freizeit + Kultur > ...**

### Bibliothek Ägerital

Zugerstrasse 6, 6314 Unterägeri  
041 750 51 33  
[info@bibliothek-aegerital.ch](mailto:info@bibliothek-aegerital.ch)  
Leitung: Gaby Dörnenburg

MO, MI und FR	14 – 19 Uhr
DI und DO	10 – 12 Uhr/14 – 19 Uhr
SA	10 – 14 Uhr

### Ludothek Ägerital

Zugerbergstrasse 12, 6314 Unterägeri  
041 750 50 66  
[info@ludothek-aegerital.ch](mailto:info@ludothek-aegerital.ch)  
Leitung: Vreny Lüthold

DI und FR	14 – 18.30 Uhr
SA	10 – 12 Uhr



**Herausgeber**

Schulen Unterägeri  
schulheft@schulen-unteraegeri.ch

**Redaktionsteam**

Ursi Tschudi (Redaktorin), Nicole Portmann

**Zeichnungen Umschlag**

PS6b Acher NordOst

**Layout**

Joëlle Guldin

**Druck**

Frühform AG

**Erscheinungsdatum**

Juni 2021

**Auflage**

4'850